

Vorlesungsverzeichnis

der

Hessischen
Ludwigs - Universität
zu Gießen



Wintersemester 1922/23

Beginn der Immatrikulation: 16. Oktober

Beginn der Vorlesungen: 23. Oktober

Preis 4 M.

Gießen 1922

von Münchow'sche Universitäts-Druckerei, Otto Kindt Witwe.

Mitteilungen.

1. Studierende, die bereits hier immatrikuliert sind und ihre Studien hier fortsetzen wollen, haben sich auf dem Universitäts-Sekretariat, Bismarckstrasse 22 (Zimmer 3), 2. Stock anzumelden, um die Ausweiskarte umzutauschen und ihre Wohnung anzugeben. Dies hat in der Zeit vom

16. Oktober bis zum 11. November 1922

vormittags von 9—12 $\frac{1}{2}$ Uhr zu geschehen.

2. Anmeldungen zur Immatrikulation werden in der gleichen Zeit auf dem Sekretariat (Zimmer 1), 1. Stock angenommen, Nach dem 11. Novbr. werden Anmeldungen nur dann angenommen, wenn die Verspätung in genügender Weise entschuldigt wird.

3. Bei der Anmeldung zur Immatrikulation sind die zum Abschluss des gewählten Studiums nach reichsrechtlichen oder hessischen Prüfungsvorschriften erforderlichen Zeugnisse über die Vorbildung einzureichen.

Nach dem Ermessen des Rektors können auch Bewerber zugelassen werden, die sich durch andere Zeugnisse über Unbescholtenheit und wissenschaftliche Vorbildung ausweisen. Für Frauen gilt diese Bestimmung nicht.

In jedem Fall bleiben für die Zulassung zu einer Prüfung oder zur Promotion die Bestimmungen der betreffenden Prüfungs- oder Promotionsordnung allein massgebend.

Wer schon eine Hochschule besucht hat, ist verpflichtet, deren Abgangszeugnis einzureichen.

Ist seit Ausstellung dieser Zeugnisse eine längere Zeit abgelaufen, so ist für die Zwischenzeit ein Leumundszeugnis beizubringen.

Minderjährige haben eine beglaubigte Bescheinigung ihrer gesetzlichen Vertreter darüber beizubringen, dass sie mit deren Einwilligung die Universität Giessen besuchen.

4. Studierende, die Vorlesungsgelder und Gebühren vor Beginn des Semesters entrichten wollen, werden gebeten, das Postscheckkonto der Quästur, Frankfurt a. M. Nr. 12046, oder das Konto des Rentamts bei der Mitteldeutschen Kreditbank, Filiale Giessen, zu benützen. Die Quästur gibt während der Ferien auf Anfrage auch schriftlichen Bescheid über die Höhe der Honorare.

5. Das Rektorat, das Sekretariat, die Quästur und das Rentamt befinden sich Bismarckstrasse 22.

6. Der Rektor ist im Rektorzimmer (Bismarckstrasse 22) zu sprechen: Montag, Mittwoch und Freitag 11—12 Uhr.

7. Die akademische Auskunftsstelle unter der Leitung von Professor Dr. Hepding befindet sich in der Universitäts-Bibliothek, Keplerstrasse 2, im Erdgeschoss.

8. Das Geschäftszimmer des Allgemeinen Studentenausschusses befindet sich im Vorlesungsgebäude, Ludwigstr. 23 (Zimmer 42).

Das Wirtschaftsamt der Studentenschaft hat mehrere Abteilungen, darunter: das Wohnungsamt, das Arbeitsvermittlungsammt, das Büchervermittlungsammt, der Studentenheim-Ausschuss, das Vergünstigungsamt.

9. Zur Unterstützung der Studenten in ihrer wirtschaftlichen Selbsthilfe hat sich der Verein Studentenhilfe gebildet. Vorsitzender des Vereins ist Professor Dr. Eger, Wilhelmstr. 22.

10. Wohnungen werden vermittelt durch das Wohnungsamt der Studentenschaft (Vorlesungsgebäude, Zimmer 42). — Die abgeschlossenen Mietverträge sind nur rechtsgültig, wenn sie dem städtischen Wohnungsamt zur Genehmigung vorgelegt werden.

Verpflegung: Im „Studentenheim“ (Burggraben 9) wird Mittag- und Abendessen zu mässigem Preis verabreicht.

Arbeitsvermittlung: Das Arbeitsvermittlungsammt der Studentenschaft in Verbindung mit dem Städtischen Arbeitsamt vermittelt insbesondere Ferienarbeit.

11. Am Anfang eines jeden Semesters erscheint das „Giessener Universitäts-Taschenbuch“ (Verlag von Otto Kindt Wwe.), während des Semesters die „Giessener Universitätszeitung“.

12. Über die Lebens- und Studienverhältnisse in den deutschen Hochschulstädten gibt der vom Wohnungsamt der Deutschen Studentenschaft (Münster, Universität) herausgegebene Hochschulführer Auskunft, der gegen Einzahlung des Betrags von 12 M. (Ausland 25 M.) auf das Postscheckkonto des Wohnungsamts der Deutschen Studentenschaft, Hannover Nr. 55 205, zugesandt wird.

Evangelisch-theologische Fakultät.

Dekan für 1922: Dr. Schian, Sprechstunden: Mo. 3—4, Fr. 4—5 Frankfurterstr. 6; für 1923: Hans Schmidt, Mo. Do. 11¹/₂—12¹/₂.

Ordentliche Professoren.

- Dr. Gustav Krüger, Geheimer Kirchenrat, Löberstr. 22. — Mo. Do. 3—4 im Vorzimmer des Theologischen Seminars.
Dr. Emil Walter Mayer, Gutenbergstr. 30. — Mo. bis Mi. 2—3.
Dr. Martin Schian, Frankfurterstr. 6. — Mo. 3—4, Fr. 4—5.
Dr. Hans Schmidt, Stephanstr. 25. — Mo. Do. 11¹/₂—12¹/₂.
Dr. Karl Ludwig Schmidt, Goethestr. 33. — Di. Fr. 3—4.

Ordentlicher Honorarprofessor.

- Dr. August Freiherr von Gall, Stephanstr. 27. — Di. Fr. 2—3.

Ausserplanmässiger ausserordentlicher Professor.

- Dr. Oskar Holtzmann, Goethestr. 59. — Beurlaubt.

Privatdozenten.

- Lic. August Dell, Nordanlage 33. — Di. Do. 2—3.
Lic. Heinrich Frick, Gartenstr. 22. — Di. Do. 2—3.
Lic. Heinrich Adolph, Moltkestr. 24².

Repetent.

- Lic. Heinrich Frick, Privatdozent.

Erklärung des Propheten Jesaja (Jes. 1—39). Di. bis Fr. 8—9.

Entstehung des Judentums. Mo. Do. 9—10.

Geschichte der Reich-Gottes- und Messiashoffnung. Di. Fr. 12—1.

Übungen über die älteste Schriftgelehrten-Tätigkeit innerhalb des alttestamentlichen Kanons:

I. im Prophetenkanon. Zweistündig, Zeit nach Vereinbarung.

Hebräische Grammatik für Anfänger. Mo. Di. Do. Fr. 10—11.

Hans Schmidt

Hans Schmidt

Frh. v. Gall

Frh. v. Gall

Hans Schmidt

Erklärung der Korintherbriefe. Mo. Di. Do. Fr. 4—5.	K. L. Schmidt
Erklärung der Apokalypſe Johannis. Di. Fr. 9—10.	Hans Schmidt
Religionsgeschichte des Hellenismus (mit Lektüre ausgewählter Texte). Mo. Di. Do. 5—6.	K. L. Schmidt
Ursprung und Anfänge des Christentums. Mi. 7—8 abends. Unentgeltlich. Für Hörer aller Fakultäten.	K. L. Schmidt
Kirchengeschichte II. Teil. Mo. Di. Do. Fr. 11—12.	Krüger
Alt- und Neuprottestantismus in deutscher Frömmigkeit. Do. 7—8 abends. Unentgeltl. Für Hörer aller Fak.	Krüger
Ethik. Mo. Di. Do. Fr. 10—11.	E. W. Mayer
Religiöse Probleme der Gegenwart. Di. 7—8. Unentgeltlich. Für Hörer aller Fakultäten.	E. W. Mayer
Das Gottesproblem in der deutschen Philosophie seit Kant. Di. Do. 6—7.	Dell
Übungen über das Gottesproblem in Fichtes Atheismusstreit und in Schleiermachers Reden über die Religion. Zweistündig, Zeit nach Vereinbarung.	Dell
Theologie und Metaphysik in der Neuzeit. Fr. 5—6.	Adolph
Allgemeine Religionsgeschichte (Indien, Ostasien). Mo. Di. Do. 3—4.	Frick
Kolloquium über ausgewählte Texte zur allgem. Religionsgeschichte. Einstündig, Zeit nach Vereinbarung.	Frick
Praktische Theologie II. Mo. Di. Do. Fr. 11—12.	Schian
Der evangelische Religionsunterricht. Di. Fr. 12—1.	Schian
Die auserkirchlichen religiösen Gemeinschaften („Sekten“) des Protestantismus. Mo. Do. 12—1.	Schian

Theologisches Seminar:

Alttestamentliche Abteilung: Deuterocesaja. Mi. 9—11.	Hans Schmidt
Neutestamentliche Abteilung: Text und Kanon des Neuen Testaments. Mi. 11—1.	K. L. Schmidt
Kirchengeschichtliche Abteilung: Die apostolischen Väter. Mo. 6—8.	Krüger
Systematische Abteilung: Schleiermachers Glaubenslehre. Fr. 6—8.	E. W. Mayer
Praktisch-Theologische Abteilung: Das evangelische Pfarramt. Mo. 6—8.	Schian

Alttestamentliches Proseminar:

Kursorische Lektüre historischer Stücke aus
Numeri. Mi. 8 $\frac{1}{2}$ —10.

Frhr. v. Gall

Übungen des Repetenten:

Kursorische Lektüre der Apostelgeschichte und
der katholischen Briefe. Zweistündig, Zeit nach
Vereinbarung.

Frick

Repetitorium der Dogmengeschichte. Zweistündig,
Zeit nach Vereinbarung.

Frick

Ausgewählte Kapitel aus der wissenschaftlichen Gram-
matik des Hebräischen (s. S. 23).

Kahle

Siehe auch S. 23 u. 24 über orientalische Philologie.

Der Todeskampf der antiken Religionen (s. S. 20). Für
Hörer aller Fakultäten.

Herzog

Juristische Fakultät.

Dekan für 1922: Dr. Mittermaier. Sprechstunde: Di. 3—4, Liebigstr. 36,
für 1923: Dr. Zycha, Mo. 12—1 im Jurist. Seminar.

Ordentliche Professoren.

Dr. Wolfgang Mittermaier, Geheimer Justizrat, Liebigstr. 36. —
Di. 3—4.

Dr. Adolf Zycha, Wilhelmstr. 16. — Nach den Vorlesungen.

Dr. Otto Eger, Wilhelmstr. 22. — Nach den Vorlesungen.

Dr. Hans Gmelin, Wiesenstr. 2. — Mo. 12—1.

Dr. Leo Rosenberg, Moltkestr. 3. — Nach den Vorlesungen.

Planmäßiger ausserordentlicher Professor.

Dr. Rudolf Henle, Liebigstr. 39. — Nach den Vorlesungen.

Privatdozenten.

Dr. C. August Emge, Marburgerstr. 110. — Nach den Vorlesungen.

Dr. Wilhelm Groh, Goethestr. 10. — Nach den Vorlesungen.

Mit Vertretung beauftragt:

Karl Stumpf (Gefängniswesen), Direktor der Zellenstrafanstalt in
Butzbach.

Philosophie des Rechts. Mi. 3—5.	Emge
Deutsches Privatrecht. Mi. bis Fr. 12—1.	Zycha
Bürgerliches Recht, Allgemeiner Teil. Mo. bis Fr. 9—10.	Eger
Bürgerliches Recht, Recht der Schuldverhältnisse. Mo. bis Fr. 10—11.	Henle
Handelsrecht. Mo. bis Fr. 11—12.	Zycha
Privatversicherungsrecht. Di. 4—5.	Groh
Deutsches Reichs- und Landesstaatsrecht. Mo. bis Fr. 10—11.	Gmelin
Beamtenrecht. Für Hörer aller Fakultäten. Fr. 11—12.	Gmelin
Sozialversicherungsrecht. Mo. Do. 4—5.	Groh
Steuerrecht, Teil II. Fr. 8—10 abends.	Emge
Völkerrecht. Mo. bis Do. 11—12.	Gmelin
Neue Entwicklung des Strafrechts, insbesondere der Strafgesetzentwurf. Fr. 3—4. Unentgeltlich.	Mittermaier
Kriminalpsychologie. Mo. 5—6. Unentgeltlich.	Mittermaier
Praktischer Strafvollzug (Behandlung der Gefangenen) und Kriminalpolitik. Do. 5—6. Unentgeltlich.	Stumpf
Gerichtsverfassungsrecht. Mo. 12—1.	Mittermaier
Zivilprozessrecht. Mo. 9—11, Di. bis Fr. 9—10.	Rosenberg
Strafprozessrecht. Di. bis Fr. 10—11.	Mittermaier
Übungen im Römischen Recht für Anfänger mit fakultativen schriftlichen Arbeiten. Di. Do. 7—8 abends.	Henle
Übungen im Römischen Recht für Vorgerückte mit fakultativen schriftlichen Arbeiten. Fr. 4—6.	Henle
Romanistisch-Papyrologisches Seminar. Zweistündig, alle 14 Tage. Unentgeltlich.	Eger
Deutschrechtliche Übungen. Mo. 6—8.	Zycha
Übungen im Bürgerlichen Recht für Anfänger mit schriftlichen Arbeiten. Mi. 6—8.	Groh
Übungen im Bürgerlichen Recht für Vorgerückte mit schriftlichen Arbeiten. Mi. 6—8.	Henle
Übungen im Arbeitsrecht mit fakultativen schriftlichen Arbeiten. Di. 3—4.	Groh
Öffentlichrechtliche Übungen. Fr. 6—7.	Gmelin
Übungen im Strafrecht mit schriftlichen Arbeiten. Di. 6—8.	Mittermaier

Übungen im Zivilprozess mit schriftlichen Arbeiten. Do. 6—8.

Konversatorium über Bürgerliches Recht (Sachenrecht). Mo. Do. 3—4. — Unentgeltlich.

Rosenberg

Groh

Vorlesungen über Staatswissenschaften, Volkswirtschafts- und Privatwirtschaftslehre s. S. 32—34.

Versicherungs-Gesetzgebung (s. S. 12).

Forensische Psychiatrie, für Juristen u. Mediziner (s. S. 12).

Kolloquium über gerichtliche Psychologie (s. S. 12).

Berliner

Göring

Mittermaier und Göring

Medizinische Fakultät.

Dekan für 1922: Dr. Bostroem, Sprechstunden: Mo. bis Do. 12—1 im Path. Institut; für 1923: Dr. Geppert, Mo. bis Fr. 11—12 im Pharm. Institut.

Ordentliche Professoren.

- Dr. Eugen Bostroem, Geheimer Medizinalrat, Frankfurterstr. 37.
- Dr. Adolf Vossius, Geheimer Medizinalrat, Frankfurterstr. 48. — Mo. bis Fr. 11—12 in der Augenklinik.
- Dr. Robert Sommer, Geheimer Medizinalrat, Frankfurterstr. 97. — Di. 11—12 $\frac{1}{2}$ in der Klinik für psych. u. nerv. Krankheiten.
- Dr. Julius Geppert, Geheimer Medizinalrat, Liebigstr. 34. — Nach den Vorlesungen.
- Dr. Peter Poppert, Geheimer Medizinalrat, Wilhelmstr. 15. — Werktags 12—1 in der Chirurgischen Klinik.
- Dr. Fritz Voit, Geheimer Medizinalrat, Klinikstr. 41. — Werktags 10—11.
- Dr. Karl Bürker, Gartenstr. 17. — Nach den Vorlesungen u. Mi. bis Fr. 12 Uhr im Physiologischen Institut.
- Dr. Emil Gotschlich, Bleichstr. 30. — Werktags 11—12 im Hygienischen Institut.
- Dr. Rudolf Theodor Edler von Jaschke, Klinikstr. 28. — Mo. bis Fr. 12—1 in der Frauenklinik.
- Dr. Albert Jesionek, Frankfurterstr. 29. — Werktags 10—11 in der Hautklinik.
- Dr. Bruno Henneberg, Friedrichstr. 6. — Mo. bis Fr. 10 Uhr im Anatomischen Institut.
- Dr. Alfred Brüggemann, Bahnhofstr. 65B. — Werktags, ausser Samstag, 12 Uhr in der Ohrenklinik.

Ordentlicher Honorarprofessor.

- Dr. Hermann Griesbach, Stephanstr. 13. — Nach den Vorlesungen und Werktags 2—3 in der Wohnung.

Planmässige ausserordentliche Professoren.

- Dr. Heinrich Walther, Medizinalrat, Liebigstr. 43. — Werktags 3—4 in der Wohnung.
 Dr. Hans Koeppel, Alicenstr. 3. — Mo. Di. Do. 12—1 in der Kinderklinik.
 Dr. Hans Albert Petersen, Frankfurterstr. 46. — Täglich Nachmittags nach dem Sezierraum.

Ausserplanmässige ausserordentliche Professoren.

- Dr. Franz Soetbeer, Frankfurterstr. 49.
 Dr. August Brüning, Friedrichstr. 11. — Werktags 12—1.
 Dr. Hermann Hohlweg. Beurlaubt.
 Dr. Kurt Berliner, Frankfurterstr. 99. — Di. 10—11 in der Klinik für psych. u. nerv. Krankheiten.
 Dr. Arthur Weber, Bad Nauheim, Sprudelhof. — Nach der Vorlesung.
 Dr. Wilhelm Stepp, Liebigstr. 82. — Werktags 10 in der Medizinischen Poliklinik.
 Dr. Adolf Jess, Alicenstr. 31. — Täglich 9—11 in der Poliklinik der Augenklinik.
 Dr. Otto Huntemüller, Friedrichstr. 12. — Werktags 11—12 im Hygienischen Institut.
 Dr. Mathias Heinrich Göring, Hofmannstr. 5. — Nach der Vorlesung.
 Dr. Wilhelm Gundermann, Wilhelmstr. 41. — Montag 12—1 in der Klinik.
 Dr. Georg Haas, Plockstr. 9.
 Dr. Willi Siegel, Frankfurterstr. 36. — Di. Fr. 11¹/₂—12¹/₂.

Privatdozenten.

- Dr. Georg Honigmann, Sanitätsrat, Wilhelmstr. 1. — Täglich 4—5.
 Dr. Walter Schürmann, Professor. Beurlaubt.
 Dr. Robert Feulgen, Ludwigstr. 46. — Vormittags im Physiologischen Institut.
 Dr. Heinrich Fischer, Frankfurterstr. 99.
 Dr. Otto Specht, Bahnhofstr. 71. — Werktags 10—12 in der chirurg. Poliklinik.
 Dr. Adolf Seitz, Klinikstr. 32a. — Mo. bis Fr. 12—1 in der Frauenklinik.

Die für das Studium der Medizin erforderlichen Vorlesungen über Physik, Chemie, Botanik und Zoologie siehe bei der zweiten Abteilung der Philosophischen Fakultät.

Encyklopädie und Geschichte der Medizin.

Geschichte der Medizin bis zum 18. Jahrhundert.

Mo. 6—7.

Honigmann

Anatomie.

- Anatomie des Menschen, I. Teil: Allgemeine Anatomie, Muskellehre, Eingeweidelehre. Mo. bis Fr. 9—10 vorm.
- Präparierübungen. Mo. bis Fr. 2—4, Fr. 10—12.
- Ärztliche Technik, geübt an der Leiche. Einstündig, Zeit nach Vereinbarung.
- Kursus der Körperuntersuchung und Körpermessung (s. S. 37). Einstündig, Zeit nach Vereinbarung. Für Mediziner und Turnlehrer.
- Entwicklungsgeschichte. Di. Do. 8—9.
- Henneberg
Henneberg und Petersen
Henneberg und Brüning
Henneberg und Aubel, Assistent, Huntmüller, Brüning und Wilhelm, Assistent, Woenkhaus, Assistent Petersen

Physiologie.

- Animale Physiologie. Mo. bis Fr. 10—11.
- Praktikum der animalen Physiologie. Gemeinsame Vorbesprechung: Mo. 11—12, Praktikum in zwei Gruppen: Di. Mi. 11—1.
- Physiologisches Kolloquium. Unentgeltlich. Fr. 4—6.
- Physiologische Untersuchungen. Täglich ausser Sannachm.
- Physiologische Chemie (nur im W.-S.). Do. Fr. 11¹/₂—1.
- Praktikum der vegetativen Physiologie (zugleich Repetitionspraktikum). Dreistündig, Zeit nach Vereinbarung.
- Physiologie für Pädagogen und Turnlehrer (s. S. 36). Einstündig, Zeit nach Vereinbarung.
- Physiologisch-chemisches Praktikum. Halb- oder ganztägig.
- Arbeiten im physiologisch-chemischen Laboratorium für Geübtere.
- Bürker
Bürker
Bürker
Bürker
Feulgen
Feulgen
Feulgen
Feulgen
Feulgen

Allgemeine Pathologie und pathologische Anatomie.

- Allgemeine Pathologie und pathologische Anatomie. Mo. bis Fr. 8—9 vorm.
- Bostroem

Pathologisch - anatomischer Demonstrations- und
Sektionskursus. Mo. Do. 2—4, Sektionen je nach
Gelegenheit Mo. bis Fr. 2—4.

Bostroem und
Stoeckenius, Assistent
Bostroem

Gerichtliche Medizin (für Mediziner). Mo. 5—6.

Pharmakologie.

Pharmakologie und Toxikologie (II. Teil). Mi. 2¹/₂—4.

Geppert

Pharmazeutisch-pharmakognostischer Kursus für
Veterinärmediziner. Fr. 4—6.

Geppert und
Lüttringhaus, Assistent

Arbeiten im Pharmakologischen Institut. Täglich.

Geppert

Hygiene und Bakteriologie.

Allgemeine, experimentelle und soziale Hygiene,
I. Teil: Infektionskrankheiten mit Einschluss
der Immunitätslehre. Mo. Di. Do. Fr. 4—5.

Gotschlich

Hygienisches Praktikum der wichtigsten medizinal-
statistischen und physikalisch-chemischen Unter-
suchungsmethoden. Mi. 4—6.

Gotschlich und
Griesbach

Arbeiten im Laboratorium für Geübtere. Täglich
ausser Sa.

Gotschlich

Entstehung und Verhütung der ansteckenden
Krankheiten. Für Hörer aller Fakultäten. Mo. 6—7.

Gotschlich

Gewerbehygiene für Mediziner, Chemiker und
Nationalökonomien. Di. 6—7.

Griesbach

Repetitorium der Hygiene. Di. 10—12.

Griesbach

Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten. Täglich,
Zeit nach Vereinbarung.

Griesbach

Schulhygiene für Mediziner und Pädagogen mit
besonderer Berücksichtigung der Ermüdung.
Mo. 6—7.

Griesbach

Mikrobiologischer Kurs für fortgeschrittene Medi-
ziner und Veterinärmediziner. Di. Fr. 2—4.

Huntemüller

Hygiene der Leibesübungen (s. S. 35). Für Hörer
aller Fakultäten. — Einstündig, Zeit nach Vereinbarung.

Huntemüller

Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten. Täglich,
Zeit nach Vereinbarung.

Huntemüller

Gesundheitslehre in volkstümlicher Darstellung.
Für Hörer aller Fakultäten. — Fr. 6—7.

Huntemüller

Kursus der Körperuntersuchung und Körpermessung
(s. S. 10).

Innere Medizin und Kinderheilkunde.

Medizinische Klinik. Mo. bis Sa. 9—10.	Voit
Medizinische Poliklinik. Mi. Sa. 12—1.	Stapp
Kolloquium über innere Krankheiten. Do. 5—6.	Stapp
Kurs der Perkussion und Auskultation für Anfänger. Fr. 4—6.	Stapp
Kurs der Perkussion und Auskultation für Geübtere. Mi. 4—6.	Stapp und Haas
Kursus der Mikroskopie u. Chemie am Krankenbett. Di. 3—5.	Haas
Kolloquium über ausgewählte Kapitel der inneren Medizin. Fr. 6—7.	Soetbeer
Über neuere Methoden in der Herzdiagnostik, nur für Fortgeschrittene. Mi. 4—5.	Weber
Allgemeine therapeutische Fragen (Kolloquium). Einstündig.	Honigmann
Krankheiten der inneren Organe (s. S. 37).	
Kinderheilkunde. Di. 2—4.	Koeppé
Kinderklinik. Mi. Fr. 12—1.	Koeppé

Psychische und nervöse Krankheiten.

Psychiatrische Klinik. Di. Do. Sa. 10—11.	Sommer.
Kurs der Nervenkrankheiten, besonders Unfall- Nervenkrankheiten und Elektrotherapie. Für Medizinstudierende und Ärzte. — Sa. 10—11.	Sommer
Experimentelle u. medizinische Psychologie, II. Teil. Für Studierende aller Fakultäten. — Unentgeltlich. — Fr. 5—6.	Sommer
Psychophysik des Turnens (s. S. 37).	
Klinische Anatomie des Zentralnervensystems. Ein- stündig, Zeit nach Vereinbarung.	Berliner
Versicherungs-Gesetzgebung und soziale Fürsorge in ihren Beziehungen zur Begutachtung und Behandlung psychischer und nervöser Krank- heiten. Einstündig, Zeit nach Vereinbarung.	Berliner
Übungen in der Untersuchung und Begutachtung psychisch und nervös Kranker (Wiederholungs- kurs). Einstündig, Zeit nach Vereinbarung.	Berliner

Kolloquium über Psychologie u. Psychopathologie der Jugendlichen. Einmal zweistündig, Zeit nach Vereinbarung.

Berliner u. Koffka

Forensische Psychiatrie, für Juristen und Mediziner. Mo. 3—4.

Göring

Kolloquium über gerichtliche Psychologie. Mo. 5—6.

Göring und Mittermaier

Innere Sekretion und Psychiatrie. Zeit nach Vereinbarung.

Fischer

Chirurgie und Orthopädie.

Chirurgische Klinik und Poliklinik. Mo. Mi. 10—11, Fr. 10—12, Di. Do. 11—12.

Poppert

Demonstrationen von Operationen. Unentgeltlich. — Mo. Mi. 11—12.

Poppert

Einführung in die Unfallchirurgie mit praktischen Übungen. — Für Vorgesrittene. Zweistündig, Zeit nach Vereinbarung.

Gundermann

Inspektion und Palpation am Lebenden, ihre Bedeutung für die chirurgische Diagnostik. Di. 6—7.

Gundermann

Orthopädische Klinik. Fr. 2—4.

Brüning

Orthopädisches Turnen, seine wissenschaftliche Begründung und seine praktische Ausführung. — Erste Hilfe bei Unglücksfällen. Einstündig. Für Philologen und Schulärzte.

Brüning

Kursus der Körperuntersuchung und Körpermessung (s. S. 10).

Spezielle Chirurgie II. Teil. Zweistündig, Zeit nach Vereinbarung.

Brüning

Ärztliche Technik, geübt an der Leiche. Einstündig, Zeit nach Vereinbarung.

Brüning und Henneberg Specht

Chirurgische Propädeutik. Di. 2—4.

Frakturen und Luxationen. Zweistündig, Zeit nach Vereinbarung.

Specht

Verbandskurs. Einstündig, Zeit nach Vereinbarung.

Specht

Augenheilkunde.

Ophthalmologische Klinik und Poliklinik. Mo. Di. Do. Fr. 12—1.

Vossius

Beziehungen zwischen Augen- und Allgemeinleiden. Mi. 6—7.

Vossius

Augenspiegelkurs für Anfänger u. Fortgeschrittene.

Mo. Do. 6—7^{1/2}.

Jess

Ohren-, Nasen- und Halskrankheiten.

Klinik der Krankheiten des Ohres und der oberen

Luft- und Speisewege. Sa. 11—1.

Brüggemann

Ausgewählte Kapitel der Oto-Rhino-Laryngologie.

Mo. 5—6, Fr. 7—8.

Brüggemann

Kursus der Untersuchungsmethoden des Ohres und der oberen Luft- und Speisewege (für Anfänger).

Mo. bis Mi. 11—12.

Brüggemann

Geburtshilfe und Frauenheilkunde.

Geburtshilflich-gynäkologische Klinik. Mo. bis

Fr. 8—9.

v. Jaschke

Geburtshilflicher Operationskurs. Di. Do. 6—7.

v. Jaschke, Siegel u. Seitz

Ausgewählte Kapitel aus der Geburtshilfe und

Gynäkologie. Stundenzahl nach Bedarf. — Unentgeltlich.

von Jaschke

Geburtshilfliches Seminar, I. Teil (Physiologie und

Pathologie der Schwangerschaft). Sa. 8—9.

Walther

Geburtshilflich-gynäkologische Propädeutik und

und Untersuchungskurs für Anfänger. Do. 5—7.

Siegel

Physiologie der Schwangerschaft. Di. 5—6.

Siegel

Physiologie der Geburt. Mo. 5—6.

Seitz

Geburtshilflich-gynäkologischer Untersuchungskurs

für Geübtere. Zweistündig. — Zeit nach Vereinbarung.

Seitz

Haut- und Geschlechtskrankheiten.

Klinik der Haut- und Geschlechtskrankheiten.

Mi. Fr. 11—12.

Jesionek

Allgemeine Pathologie der Hautkrankheiten. Do. 5—6.

Jesionek

Kursus der Haut- und Geschlechtskrankheiten

praktische Übungen in Diagnose und Therapie).

Die Teilnehmerzahl wird beschränkt; die Teilnehmer werden gebeten, sich vor dem Belegen bei dem Dozenten zu melden. — Mo. 9—10.

Jesionek

Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten. Für Studierende aller Fakultäten. — Do. 8—9 vorm.

Jesionek

Veterinärmedizinische Fakultät.

Dekan für 1922: Dr. Martin. Sprechstunden: Täglich nach 10 Uhr, für 1923:
Dr. Pfeiffer, 12—1.

Ordentliche Professoren.

Dr. Wilhelm Pfeiffer, Geheimer Medizinalrat, Liebigstr. 38.
Dr. Adam Olt, Geheimer Medizinalrat, Frankfurterstr. 58.
Dr. Paul Martin, Geheimer Medizinalrat, Keplerstr. 5.
Dr. Wilhelm Zwick, Asterweg 32.

Privatdozent.

Dr. Wilhelm Schauder, Keplerstr. 5.

Mit Lehrauftrag versehen:

Dr. Wilhelm Knell, Professor, Oberveterinärarzt, Wilhelmstr. 21. —
Fr. Sa. nach der Vorlesung.
Dr. Johannes Modde, Direktor des Schlachthofs, Rodheimerstr. 19.

Die für das Studium der Tierheilkunde nötigen Vorlesungen über Physiologie, physiologische Chemie und physiologisches Praktikum, spezielle pathologische Anatomie, Arzneimittellehre, Rezeptierkunde für Veterinärmediziner siehe bei der Medizinischen Fakultät; die Vorlesungen über Experimentalphysik, Experimentalchemie und chemisches Praktikum für Veterinärmediziner, Botanik, Zoologie und vergleichende Anatomie, Parasiten des Menschen und der Haustiere, Tierproduktionslehre siehe bei der zweiten Abteilung der Philosophischen Fakultät. Für Tierzuchtinspektoren finden landwirtschaftliche Vorlesungen im Landwirtschaftlichen Institut statt.

Systematische und topographische Anatomie des Pferdes. Mo. bis Fr. 9—10.	Martin
Präparierübungen I an Haustieren. Mo. bis Fr. 2—4.	Martin u. Schauder
Präparierübungen II an Haustieren einschl. Exenterierübungen, für Studierende, welche Präparierübungen I erledigt haben. Mo. bis Fr. 2—4. Exenterierübungen nach Vereinbarung. (Präparierübungen I und II gelten zusammen als anatomische Präparierübungen im Sinne der Prüfungsordnung.)	Martin u. Schauder
Allgemeine Anatomie und allgemeine Entwicklungsgeschichte der Haustiere. Mi. 10—11. Do. 4—5.	Schauder
Vergleichende Knochen- und Bänderlehre der Haustiere. Mo. 10—11 und 4—5.	Schauder
Ausgewählte Teile aus der angewandten Anatomie einschl. Situs der Eingeweide. Zweistündig. Di. 6—7 und Situs nach Vereinbarung.	Schauder

Bau und Leistungen des Haustierkörpers, II. Teil. Für Landwirte. Do. 6—8.	Schauder
Spezielle pathologische Anatomie der Haustiere. Mo. 5—6, Di. bis Fr. 8—9.	Olt
Pathologisch - anatomische Demonstrationen und Sektionen. Zeit nach Vereinbarung.	Olt
Nahrungsmittelkunde und Milchuntersuchungskurs. Zweistündig, Zeit nach Vereinbarung.	Olt
Chirurgische Klinik. Mo. bis Fr. 11—12.	Pfeiffer
Spezielle Chirurgie. Di. bis Fr. 10—11.	Pfeiffer
Gerichtliche Veterinärmedizin. Di. Do. 4—5.	Pfeiffer
Operationskursus. Mo. 9—11.	Pfeiffer
Hufbeschlagkursus. Sa. 9—11.	Pfeiffer
Klinische Propädeutik mit Übungen. Einstündig, Zeit nach Vereinbarung.	Pfeiffer
Medizinische Klinik. Mo. bis Fr. 9—10, (am Mo. falls Operationsübungen stattfinden, von 8—9).	Zwick
Spezielle Pathologie und Therapie, II. Teil. Mo. Di. Do. Fr. 12—1.	Zwick
Klinische Propädeutik mit Übungen in der Unter- suchungstechnik, II. Teil. Di. Do. 5—6.	Zwick
Kursus der mikroskopisch - chemischen Unter- suchungen. Einstündig, Zeit nach Vereinbarung.	Zwick
Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten. Nach Vereinbarung.	Zwick
Poliklinik (ambulatorische Klinik). Täglich, nachm.	Knell
Geburtshilfe. Mi. 12—1, Do. 6—7, Sa. 8—9 vorm.	Knell
Geburtshilflicher Kurs. Zeit nach Vereinbarung.	Knell
Viehversicherungswesen. Einstündig, Zeit nach Ver- einbarung.	Knell
Besprechung poliklinischer Fälle. Unentgeltlich, für Teilnehmer an der Poliklinik. — Zeit nach Verein- barung.	Knell
Geburtskunde (für Landwirte). Fr. 12—1.	Knell
Fleischbeschau. Mo. Fr. 4—5.	Modde
Kursus in der Fleischbeschau. Di. 2—4.	Modde
Schlachthofkunde mit Demonstrationen. Sa. 9—10.	Modde

Philosophische Fakultät.

Geschäftsführender Dekan der Fakultät für 1922: Dr. Laqueur, Sprechstunden: Mo. Mi. Fr. 11—12 im Historischen Seminar, Bismarckstr. 16, für 1923: Dr. Borgmann, Mo. bis Do. 11—12 im Forstinstitut.

Erste Abteilung der Philosophischen Fakultät.

(Philosophische, philologische, geschichtliche und kunstwissenschaftliche Fächer.)

Dekan für 1922: Dr. Laqueur, Sprechstunden: wie oben, für 1923: Dr. Kahle, Di. Fr. 11^{1/2}—12^{1/2} im Orientalischen Seminar, Bismarckstr. 16.

Ordentliche Professoren.

- Dr. Otto Behaghel, Geheimerat, Hofmannstr. 10. — Werktags 9—10.
 Dr. Dietrich Behrens, Geheimer Hofrat, Wilhelmstr. 21. — Mo. Do. 2—3.
 Dr. Karl Kalbfleisch, Südanlage 4.
 Dr. Wilhelm Horn, Ludwigstr. 32. — Mo. 5—6, Do. 11—12 im Englischen Seminar, Ludwigstr. 19.
 Dr. Gustav Roloff, Walltorstr. 48.
 Dr. Rudolf Herzog, Goethestr. 30. — Nach den Vorlesungen u. Übungen.
 Dr. August Messer, Stephanstr. 25. — Nach den Vorlesungen und Übungen.
 Dr. Richard Laqueur, Moltkestr. 18. — Mo. Mi. Fr. 11—12.
 Dr. Hermann Hirt, Löberstr. 23.
 Dr. Paul Kahle, Liebigstr. 80. — Nach den Vorlesungen im Oriental. Seminar, Bismarckstr. 16.
 Dr. Fritz Vigener, Frankfurterstr. 6. — Di. 2—3; nach den Vorlesungen.
 Dr. Christian Rauch, Schiffsbergerweg 2. — Täglich 2 Uhr.
 Dr. Ernst von Aster, Senckenbergstr. 7. — Fr. 12—1 im Philosoph. Seminar, Bismarckstr. 16.
 Dr. Richard Delbrück.

Ausserplanmässige ausserordentliche Professoren.

- Dr. Joseph Collin, Keplerstr. 7. — Täglich 2—3.
 Dr. Walter Kinkel, Grosser Steinweg 23.
 Dr. Hugo Hepding, Schiffsbergerweg 16. — Nach der Vorlesung.
 Dr. Arthur Franz, Keplerstr. 9. — Do. Fr. 3—4.
 Dr. Wilhelm Gundel, Roonstr. 6. — Nach den Vorlesungen.
 Dr. Ernst Horneffer, Moltkestr. 18. — Nach den Vorlesungen.

Universitäts-Musikdirektor (mit Lehrauftrag):

Gustav Otto Trautmann, Professor, Moltkestr. 6. — Werktags
ausser Mi. Fr. 1—2 $\frac{1}{2}$.

Privatdozenten.

- Dr. Oswald Weidenbach, Kaiserallee 7.
 Dr. Karl Roller, Ostanlage 31. — Di. Do. Fr. 2 $\frac{1}{2}$ —3 $\frac{1}{2}$.
 Dr. Adolf von Grolman, Frankfurterstr. 9. — Nach den Vorlesungen.
 Dr. Margarete Bieber, Wilhelmstr. 41. — Nach den Vorlesungen im
Zimmer 4.
 Dr. Johannes Compennass, Henselstr. 4. — Mi. Sa. 11—12.
 Dr. Karl Karstien, Löberstr. 25.
 Dr. Theo Spira, Ludwigstr. 19.

Lektoren.

- Dr. Georg Faber, Studienrat, Lektor für die deutsche Sprache,
Ludwigstr. 38. — Nach den Übungen.
 Marie Ramondt, Lektorin für die niederländische Sprache, Kaiser-
allee 58. Mi. 1 $\frac{1}{2}$ 3—1 $\frac{1}{2}$ 4.
 Dr. Theo Spira, Lektor für die englische Sprache (s. oben).
 Dr. Arthur Franz, Lektor für die französische Sprache (s. S. 17).
 N. N., Lektor für die spanische Sprache.
 Mehmed Ali Bey, Lektor für die türkische Sprache, Ludwigsplatz 5,
 Jacob Weinberg, Lektor für die jüdischen Wissenschaften,
Goethestr. 50.

Philosophie und Pädagogik.

Hier werden auch die Vorlesungen über Experimentelle Psychologie
aus der zweiten Abteilung der Fakultät (s. S. 32) angeführt.

- | | |
|---|-----------|
| Geschichte der antiken Philosophie. Mo. Di. Do.
Fr. 4—5. | v. Aster |
| Geschichte der Philosophie des Mittelalters und
der Neuzeit bis auf Kant. Mo. bis Mi. 6—7. | Kinkel |
| Lektüre und Besprechung aus Kants Kritik der
reinen Vernunft. Do. 6—7. | Kinkel |
| Kant und die Metaphysik. Mo. Do. 7—8. | Horneffer |
| Julius Bahnsen als Philosoph und Charakterologe.
Fr. 5—6. | Horneffer |
| Das Philosophische in Goethes Faust. Fr. 8—9
abends. — Für Hörer aller Fakultäten. | v. Aster |

Übungen über das Problem der Willensfreiheit. Di. 8—10 abends. — Für Hörer aller Fakultäten.	Messer
Erkenntnistheorie mit besonderer Berücksichtigung des Staatsproblems. Do. Fr. 5—6.	Weidenbach
Übungen im Anschluss an die Vorlesung. Zwei- stündig.	Weidenbach
<hr/>	
Systematische Pädagogik. Mo. Di. Mi. Fr. 3—4.	Messer
Geschichte der Pädagogik von der Reformation bis zum 19. Jahrhundert. Di. Fr. 4—5.	Roller
Ausgewählte Kapitel aus der experimentellen Pädagogik. Di. 5—6.	Roller
<hr/>	
Experimentelle Psychologie mit Demonstrationen. Di. Do. 6—8.	Koffka
Psychologisches Kolloquium (für Fortgeschrittene). Fr. 6—8.	Koffka
Kolloquium über Psychologie und Psychopathologie der Jugendlichen. Einmal zweistündig, Zeit nach Vereinbarung.	Berliner u. Koffka
Psychologisches Praktikum. Zwei- oder vierstündig. — Nach Verabredung.	Koffka
Anleitung zu experimentell-psychologischen Ar- beiten.	Koffka
Die wissenschaftlichen Grundlagen der Begabungs- lehre. Mo. 6—7.	Stern
Die Psychologie des Jugendlichen und die Auf- gaben der Erziehung. Mo. 8—9 abends. — Für Hörer aller Fakultäten.	Stern
Übungen zur pädagogischen Psychologie. Mi. 6—8.	Stern
<hr/>	
Philosophisches Seminar:	
a) Übungen über den Zusammenhang von Welt- anschauung und Erziehung. Do. 4—6.	Messer
b) Probleme der antiken Philosophie. Sa. 8—10 vorm.	v. Aster E. W. Mayer
Ethik (s. S. 5).	
Das Gottesproblem in der deutschen Philosophie seit Kant (s. S. 5).	Dell
Übungen über das Gottesproblem (s. S. 5).	Dell
Theologie und Metaphysik in der Neuzeit (s. S. 5).	Adolph
Philosophie des Rechts (s. S. 7).	Emge

Kriminalpsychologie (s. S. 7).
 Experimentelle und medizinische Psychologie (s. S. 13).
 Kolloquium über gerichtliche Psychologie (s. S. 12).

Der evangelische Religionsunterricht (s. S. 5).
 Kolloquium über Psychologie und Psychopathologie der
 Jugendlichen (s. S. 13).
 Vorlesungen und Kurse über Leibestübungen s. S. 36 ff.

Mittermaier
 Sommer
 Mittermaier und Göring

Schian

Berliner und Koffka

Klassische Philologie.

Lateinische Stilistik (Stilgeschichte). Di. Mi. 9—10.
 Geschichte der klassischen Philologie. Di. bis Fr.
 8—9 vorm.

Der Todeskampf der antiken Religionen. Di. 6—8.
 Unentgeltlich. — Für Hörer aller Fakultäten.

Homerische Grammatik. Di. Do. 3—4.

Übungen über griechische Dialekte. Zweistündig,
 Zeit nach Vereinbarung. Unentgeltlich.

Lateinische Inschriften. Zweistündig.

Xenophon. Zweistündig.

Die byzantinischen Exegeten. Zweistündig.

Erklärung ausgewählter vulgärgriechischer Texte.
 Einstündig.

Kalbfleisch

Herzog

Herzog

Hirt

Hirt

Hepding

Gundel

Compennass

Compennass

Klassisch-philologisches Seminar:

a) Tacitus' Dialogus de oratoribus und Be-
 sprechung von Arbeiten. Mo. 6—8.

b) Erklärung des Aristeasbriefes. Do. 6—8.

Kalbfleisch

Herzog

Klassisch-philologisches Proseminar:

a) Statius' Achilleis. Do. 6—8.

b) Griechische und lateinische Stilübungen.
 Zweistündig. Unentgeltlich.

Kalbfleisch

Kling, Assistent

Geschichte der antiken Philosophie (s. S. 18).

Lateinische und griechische Ergänzungskurse (s. S. 35).

Einführung in die Sprachwissenschaft (s. S. 23).

v. Aster

Hirt

Deutsche Philologie.

Geschichte der altdutschen Literatur. Mo. Mi. Fr.
 11—12.

Über Sprachgebrauch und Sprachrichtigkeit. Mo.
 Mi. 12—1.

Behaghel

Behaghel

Die Wortbildung des Deutschen. Fr. 12—1.	Behaghel
Seminaristische Übungen für jüngere Studierende. Fr. 6—7.	Behaghel
Seminar für deutsche Philologie. Sa. pünktlich 11—12 ¹ / ₂ .	Behaghel
Einführung in das Gotische. Di. Do. 12—1.	Hirt
Das deutsche Drama des 19. Jahrhunderts, II. Teil: Von Hebbel bis Hauptmann. Zweistündig.	Collin
Goethes Faust. Einstündig. Für Hörer aller Fakultäten.	Collin
Althochdeutsche Grammatik. Zweistündig.	Karstien
Geschichte des deutschen Dramas bis zum Ausgang des 16. Jahrhunderts (an der Hand von Proben). Zweistündig.	Karstien
Deutsche Phonetik. — Im Auftrag des Direktors des deutschen Seminars. Di. Fr. 4—5.	Faber, Lektor
Übungen im mündlichen Gebrauch der deutschen Sprache (Redeübungen). Di. 2 ¹ / ₂ —4. Unentgeltlich. Für Hörer aller Fakultäten.	Faber, Lektor
Dispositionübungen. Fr. 3—4. Unentgeltlich. Für Hörer aller Fakultäten.	Faber, Lektor
—————	
Das Philosophische in Goethes Faust (s. S. 18).	v. Aster
Einführung in die Sprachwissenschaft (s. S. 23).	Hirt

Niederländische Philologie.

Niederländisch für Anfänger. Zweistündig, Zeit nach Vereinbarung.	Ramondt, Lektorin
Niederländisch für Vorgesrittene. Zweistündig, Zeit nach Vereinbarung.	Ramondt, Lektorin
Einführung in das Mittelniederländische. Zweistündig.	Ramondt, Lektorin
Die niederländische Literatur des 19. und 20. Jahr- hunderts. — Im Auftrag des Direktors des Seminars für deutsche Philologie. Einstündig.	Ramondt, Lektorin

Englische Philologie.

Englische Sprachgeschichte: Formenbau. Mi. Do. Fr. 9—10.	Horn
Sprachwissenschaftliche Erläuterung der englischen Schulgrammatik. Mi. Fr. 4—5.	Horn
Seminar für englische Philologie: Übungen über die englische Literatur des 18. Jahrhunderts. Di. 6—8.	Horn

Lesung altenglischer Texte. — Im Auftrag des Direktors des Seminars für englische Philologie. Zweistündig, Zeit nach Vereinbarung.

Kauter, Assistent

Lesung mittelenglischer Texte (Chancer). — Im Auftrag des Direktors des Seminars für englische Philologie. Zweistündig, Zeit nach Vereinbarung.

Kauter, Assistent

Praktisches Seminar für Englisch:

a) Übungen über neuere englische Literatur. Mi. 5—6.

Spira

b) Prophets and Reformers in recent English Literature (Vorlesung in englischer Sprache). — Im Auftrag des Direktors des Praktischen Seminars für Englisch. Für Hörer aller Fakultäten. — Mi. 6—7.

Stephens

c) Übungen im freien mündlichen und schriftlichen Gebrauch der englischen Sprache.
Kurs A: Übungen für jüngere Semester. Di. 6—8 und in weiteren Stunden. — Unentgeltlich.
Kurs B: Kulturkunde (im Anschluss an die englische Vorlesung). Fr. 7—9 abends. Unentgeltlich.
Kurs C: Stilistische Übungen. Sa. 9—11. — Unentgeltlich.

Spira und Stephens

d) Lesung eines neueren englischen Schriftstellers. Unentgeltlich. — Zeit nach Vereinbarung.

Stephens

e) Englische Aussprachübungen. Mi. 3—4.

Spira

Englischer Ergänzungskurs für Abiturienten von Gymnasien (s. S. 36).

Spira

Einführung in die Sprachwissenschaft (s. S. 23).

Hirt

Romanische Philologie.

Französische Sprachgeschichte, I. Teil: Lautlehre. Mo. bis Mi. 3—4.

Behrens

Lektüre und Erklärung der altfranzösischen Chantefable Aucassin und Nicolette. Do. Fr. 3—4.

Behrens

Französische Intonationsübungen. Einstündig.

Franz

Das klassische Theater der Spanier und seine Bedeutung für die Weltliteratur. Mo. Di. 5—6.

Franz

Kursorische Lektüre eines spanischen Dramas. Einstündig.

Franz

- Seminar für romanische Philologie. Do. 11¹/₂—1. Behrens
- Praktisches Seminar für Französisch:
- a) Lektüre und Erklärung ausgewählter Dramen Molières. Do. 6—7. Behrens
 - b) Übungen im freien mündlichen und schriftlichen Gebrauch der französischen Sprache. In drei Kursen. — Unentgeltlich. Franz
 - c) Histoire de la civilisation française (Vorlesung in französischer Sprache). — Im Auftrag des Direktors des Praktischen Seminars für Französisch. Für Hörer aller Fakultäten. Vlamynck
- Der Lektor für die spanische Sprache wird später ankündigen.

Einführung in die Sprachwissenschaft (s. unten). Hirt

Slavische Philologie.

- Russische Übungen für Anfänger. Dreistündig. Karstien
- Russische Übungen für Vorgeschriftene. Zweistündig.

Vergleichende indogermanische Sprachwissenschaft.

Einführung in die Sprachwissenschaft (für klassische Philologen, Germanisten und Romanisten). Di. Do. 11—12. Hirt

Vergleichende Mythologie des indogermanischen Volkes. Di. 8—9 abends. — Für Hörer aller Fakultäten. Hirt

Sprachwissenschaftliches Seminar:

Übungen an gotischen Texten. In zu bestimmender Stunde. — Unentgeltlich. Hirt

Homerische Grammatik (s. S. 20). Hirt

Einführung in das Gotische (s. S. 21). Hirt

Sanskritübungen (s. unten). Hirt

Orientalische Philologie.

Sanskritübungen. Nach Bedarf. — Unentgeltlich. Hirt

- Ausgewählte Kapitel aus der wissenschaftlichen Grammatik des Hebräischen. Zweistündig. Kahle
- Lektüre eines Mischnatraktats. Zweistündig. Weinberg, Lektor
- Erklärung eines Traktats des babylonischen Talmuds. Zweistündig. — Unentgeltlich. Weinberg, Lektor

Syrische Texte. Zweistündig.	Kahle
Einführung in die Sprache der Mandäer. Zweistündig. — Unentgeltlich.	Kahle
Arabisch für Anfänger und Vorgerückte. Je zweistündig.	Kahle
Lektüre arabischer Mystiker. Zweistündig. — Unentgeltlich.	Kahle
Türkisch für Anfänger und Vorgerückte. Je zweistündig.	Mehmed Ali Bey, Lektor
Persisch für Anfänger und Vorgerückte. Je zweistündig.	Mehmed Ali Bey, Lektor
Übungen zur Erlernung der arabischen Schrift. Einstündig. — Unentgeltlich.	Mehmed Ali Bey, Lektor

Vgl. auch S. 4—6 unter „Theologische Fakultät“.
 Hebräische Grammatik für Anfänger (s. S. 4).
 Allgemeine Religionsgeschichte (Indien, Ostasien) (s. S. 5).

Hans Schmidt
 Frick

Geschichte.

Geschichte der römischen Kaiserzeit von Augustus bis zum Ausgang des dritten Jahrhunderts. Mo. Di. Do. Fr. 10—11.	Laqueur
Lektüre lateinischer Gesetze für Anfänger. Mi. 10—11.	Laqueur Hepding
Lateinische Inschriften. Zweistündig.	
Die germanischen Stämme und Staaten von der Völkerwanderung bis zu Karl dem Grossen. Mo. Di. Do. 4—5.	Vigener
Übersicht der historischen Hilfswissenschaften (zur Einführung in das Studium der mittelalterlichen Geschichte). Einstündig, Zeit nach Vereinbarung. — Privatissime, unentgeltlich.	Vigener
Allgemeine Geschichte von 1890 bis zur Gegenwart. Mo. Di. Do. Fr. 5—6.	Roloff
Historisches Seminar:	
a) Übungen zur griechischen Geschichte des 5. vorchristlichen Jahrhunderts. Di. 6—8.	Laqueur
b) Übungen zur Geschichte des Mittelalters. Mo. 6—8.	Vigener

c) Historische Übungen für Anfänger. Di. 6—7. Roloff

d) Übungen zur Geschichte der Neuzeit. Fr. 6—8. Roloff

Der Todeskampf der antiken Religionen (s. S. 20).

Xenophon (s. S. 20).

Kirchengeschichte (s. S. 5).

Entstehung des Judentums (s. S. 4).

Ursprung und Anfänge des Christentums (s. S. 5).

Herzog

Gundel

Krüger

Hans Schmidt

K. L. Schmidt

Archäologie.

Antike Baukunst. Mo. Di. Mi. 11—12.

Delbrück

Antike Malerei. Do. Fr. 11—12.

Bieber

Archäologisches Seminar:

a) Übungen über Münzen. Di. 4—6.

Delbrück

b) Übungen über Probleme der Plastik. Zwei-
stündig.

Bieber

Mittlere und neuere Kunstgeschichte.

Rubens und Rembrandt. Di. 6—8.

Rauch

Kunstwissenschaftliches Seminar:

a) Übungen für Anfänger: Stilkunde. Mo. 6—8.

Rauch

b) Übungen über deutsche, französische, nieder-
ländische Plastik. Zweistündig, Zeit nach Ver-
einbarung.

Rauch

Musikwissenschaft.

Franz Schubert und seine Werke (mit Beispielen
am Klavier). Für Hörer aller Fakultäten. — Do. 8—9.

Trautmann

Übungen in Elementartheorie und in den Anfangs-
gründen der Harmonielehre. Fr. 8—9.

Trautmann

Übungen in Akkordverbindungen. Fr. 9—10.

Trautmann

Gehör- und Gedächtnisübungen (chromatisch und
mehrstimmig). Sa. 8—10.

Zweite Abteilung der Philosophischen Fakultät.

(Mathematische, naturwissenschaftliche und wirtschafts-
wissenschaftliche Fächer).

Dekan für 1922: Dr. Schaum, Sprechstunden: Di. Fr. 11—12 im Phy-
sikalisch-chemischen Institut, Goethestr. 55, für 1923: Dr. Borgmann,
Mo. bis Do. 11—12 im Forstinstitut.

Ordentliche Professoren.

Dr. Karl Elbs, Geheimer Hofrat, Frankfurterstr. 50. — Werktags 10—11
im Chemischen Laboratorium.

Dr. Walter König, Geheimer Hofrat, Hofmannstr. 11. — Mo. bis Fr.
12—1 im Physikalischen Institut.

- Dr. Paul Gisevius, Geheimer Hofrat, Moltkestr. 4. — Di. bis Fr. 9.
 Dr. Friedrich Engel, Ludwigsplatz 9. — Mo. Mi. Fr. 2¹/₂—3¹/₂.
 Dr. Ludwig Schlesinger, Walltorstr. 48. — Mo. bis Fr. 3—4.
 Dr. Karl Schaum, Wilhelmstr. 14. — Nach den Vorlesungen im Physikalisch-chemischen Institut.
 Dr. Siegfried Becher, Kaiserallee 24.
 Dr. Wilhelm Borgmann, Nordanlage 41. — Mo. bis Do. 11 Uhr im Forstinstitut.
 Dr. Ernst Küster, Brandplatz 4. — Mo. Do. 10—12.
 Dr. Hermann Harrassowitz, Ludwigstr. 30. — Mo. bis Do. 11—12.
 Dr. Emil Wimmer, Südanlage 13. — Nach den Vorlesungen.
 Dr. Hermann Kraemer, Ludwigstr. 10. — Täglich ausser Sa. 5—6 im Institut.
 Dr. Karl Fromme, Geheimer Hofrat, Bleichstr. 20. — Nach den Vorlesungen.
 Dr. Friedrich Lenz, Diezstr. 6. — Fr. 10—12 im Staatsw. Seminar.
 Dr. Fritz Klute, Keplerstr. 1. — Nach den Vorlesungen. Mo. bis Do. 11—12.
 Dr. Paul Mombert. — Do. 10—12 im Staatsw. Seminar.

Planmässige ausserordentliche Professoren.

- Dr. Hans Schneiderhöhn, Wilsonstr. 10. — Di. Fr. 11—12.
 Dr. Kurt Brand, Ludwigspl. 11. — Nach den Vorlesungen im Chemischen Laboratorium.
 Dr. Wilhelm Meigen, Bleichstr. 20. — Nach den Vorlesungen im Chemischen Laboratorium.
 Dr. Hans Falckenberg, Bismarckstr. 14. — Nach den Vorlesungen.

Ausserplanmässige ausserordentliche Professoren.

- Dr. Werner Friedrich Bruck, Frankfurterstr. 6. — Do. 4—5.
 Dr. Wilhelm Kleberger, Löberstr. 6. — Mo. bis Do. 10—11.
 Dr. Karl Uller, Südanlage 19. — Täglich im Physikalischen Institut.
 Dr. Paul Cermak, Liebigstr. 86. — Werktags im Physikalischen Institut.
 Dr. Kurt Koffka, Bismarckstr. 45.
 Dr. Felix Jentzsch, Frankfurterstr. 34.
 Dr. Ernst Günther, Plockstr. 13. — Sa. 9—11 im Staatsw. Seminar.
 Dr. Philipp Maennchen, Goethestr. 65. — Nach den Vorlesungen.
 Dr. Hubert Erhard, Gutenbergstr. 14.

Privatdozenten.

- Dr. Karl Thomae. — Nach den Vorlesungen.
 Dr. Georg Funk, Bleichstr. 4. — Nach den Vorlesungen.

- Dr. Wilhelm Peppler. Beurlaubt.
 Dr. Erich Stern, Wilhelmstr. 6.
 Dr. Karl Hummel, Stephanstr. 4. — Nach den Vorlesungen.
 Dr. Heinrich Weber, Goethestr. 67.
 Dr. Heinrich Burk, Moltkestr. 22. — Di. Mi. Do. 11—12.
 Dr. Paul Köttgen, Lich.
 Dr. Walter Klüpfel, Riegelpfad 24.

Reine und angewandte Mathematik.

- | | |
|---|-------------|
| Algebra. Mi. Sa. 8—10. | Engel |
| Differential- und Integralrechnung, II. Teil. Di.
Do. 8—9. | Schlesinger |
| Über die durch die Gauss'sche Reihe darstellbaren
Funktionen. Di. Do. 9—10. | Schlesinger |
| Theorie der Transformationsgruppen. Di. Do. Fr. 8—9. | Engel |
| Prinzip der Mechanik. Di. Mi. 12—1. | Falckenberg |
| Geschichte der mathematischen Ideenentwicklung
von der Antike bis zur Gegenwart. Fr. 6—8. | Schlesinger |
| Graphische Statik. Di. Do. 10—11. | Falckenberg |
| Numerische und graphische Analysis (Reihen, Inte-
grale, Differentialgleichungen). Mi. 5—7, Fr. 5—6. | Maennchen |
| Mathematisches Seminar: | |
| a) Übungen zur Differential- und Integral-
rechnung. Fr. 8—9. | Schlesinger |
| b) Übungen für mittlere Semester. Mi. 10—11. | Falckenberg |
| c) Vorträge und Besprechungen über Differential-
gleichungen. Mi. 10—11. Privatissime und un-
entgeltlich. | Schlesinger |
| d) Vorträge und Besprechungen über Trans-
formationsgruppen. Do. 6—8. Privatissime und
unentgeltlich. | Engel |
| e) Vorträge und Besprechungen zur analytischen
Mechanik. Do. 12—1. Privatissime und unent-
geltlich. | Falckenberg |
| f) Übungen zur Graphischen Statik. Fr. 10—11. | Falckenberg |
| g) Besprechungen über numerische u. graphische
Analysis. In einer zu bestimmenden Stunde.
Privatissime und unentgeltlich. | Maennchen |

Physik.

- | | |
|--|-------|
| Experimentalphysik, II. Teil: Elektrizität, Optik.
Mo. bis Do. 11—12. | König |
|--|-------|

- Ergänzungen zur Experimentalphysik für Physiker, Mathematiker u. Naturwissenschaftler.** Fr. 11—12. König
- Physikalisches Grosspraktikum (Leitung selbständiger physikalischer Arbeiten).** Ganz- oder halbtägig. An allen Wochentagen ausser Sa. nachm. König
- Physikalisches Anfänger-Praktikum für Physiker und Lehramtskandidaten.** Di. Fr. 2—5. Für Vorgesrittene in zu verabredenden Stunden. König, Uller und Cermak
- Physikalisches Praktikum:**
- Für Chemiker und Pharmazeuten. Di. 2—5.
 - Für Mediziner und Veterinärmediziner. Do. 4—7.
 - Für Landwirte. Fr. 2—5.
- Physikalisches Seminar für Lehramtskandidaten (Übungen in Demonstrationsversuchen und Behandlung einfacher theoretischer Hausaufgaben).** Unentgeltlich. Alle 14 Tage, Mo. 5—7 abwechselnd mit dem physikalischen Kolloquium). König und Cermak
- Physikalisches Kolloquium.** Mo. 5—7, alle 14 Tage. Privatissime. König und Fromme
- Einführung in die Technik der drahtlosen Telegraphie und Telefonie.** — Im Auftrag des Direktors des physikalischen Instituts. Fr. 5—6. Bergmann, Assistent
- Handfertigkeitpraktikum.** Mi. 2—5. Cermak
- Einführung in die Quantentheorie.** Di. 5—6. Cermak
- Einführung in die Technik des elektrischen Wechselstroms.** Mi. 2—3. Uller
- Die Berechnung optischer Systeme, mit Übungen.** Di. 6—7. Jentsch
- Die Abbesche Theorie der Bildentstehung.** Di. Fr. 5—6. Jentsch
- Geometrische und physikalische Optik.** Di. Mi. Do. 11—12. Fromme
- Übungen in der theoretischen Physik.** Fr. 11—12. Fromme
- Meteorologie.** Mo. 10—11. Fromme
- Chemie.**
- Organische Experimentalchemie.** Mo. bis Fr. 12—1. Elbs
- Chemisches Praktikum.** Ganz- und halbtägig. Mo. bis Fr. 8—7, Sa. 8—11. Elbs, Brand und Meigen
- Chemische Übungen für Landwirte.** Mo. bis Fr. vorm. oder nachm. Elbs und Meigen

Chemische Übungen für Mediziner und Veterinärmediziner. Mi. Fr. 4 ¹ / ₂ —7.	Elbs und Brand
Chemische Unterrichtsübungen für Lehramtskandidaten. Alle 14 Tage, Di. 5—7. Privatissime und unentgeltlich.	Elbs und Meigen
Pharmazeutisch - chemische und nahrungsmittelchemische Übungen. Mo. bis Fr. 8—7, Sa. 8—11.	Elbs und Brand
Chemisches u. physikalisch-chemisches Kolloquium. Do. 5—7.	Elbs, Schaum, Brand und Meigen
Qualitative Analyse. Mi. Fr. 3—4.	Meigen
Einführung in die Geschichte der Chemie. Mi. 6—7.	Meigen
Seminar für anorganische Chemie. Zweistündig, Zeit nach Vereinbarung. Unentgeltlich.	Meigen
Technologie der Farbstoff- u. Heilmittelzwischenprodukte, mit Demonstrationen u. Besichtigungen. Mi. Do.	Brand
Neuere Theorien der organischen Chemie. Di. 8—9.	Brand
Seminar für organische Chemie. Mi. 12—1. Unentgeltl.	Brand
Pharmazeutische Präparate, anorganischer Teil. (Pharmazeutische Chemie I). Mo. 3—4 ³ / ₄ .	Brand
Seminar für pharmazeutische Chemie. Einstündig, nach Vereinbarung. Unentgeltlich.	Brand
Theoretische Chemie (Bau der Atome und der Molekeln, kinetische Theorie der Formarten). Di. Fr. 12—1.	Schaum
Chemische Energetik und Verwandtschaftslehre. Do. 12—1.	Schaum
Besprechung wichtiger physikalisch-chemischer Fragen. Mi. 12—1.	Schaum
Physikalisch-chemische Übungen. Sechs- bzw. dreistündig, Zeit nach Vereinbarung.	Schaum
Physikalisch-chemisches Praktikum. Ganz- und halbtägig.	Schaum
Physikalisch-chemische Methoden. — Im Auftrag des Direktors des Physikalisch-chemischen Instituts. Einstündig.	Stintzing, Assistent
Repetitorium der allgemeinen Chemie. — Im Auftrag des Direktors des Physikalisch-chemischen Instituts. Einstündig.	Stintzing, Assistent
Die Chemie in der Malerei, Graphik u. Druckerei. Fr. 6—7.	Thomae

Vorlesungen über Agrikulturchemie s. S. 35.
 Gewerbehygiene für Mediziner, Chemiker und National-
 ökonome (s. S. 11).

Griesbach

Geologie und Palaeontologie, Mineralogie und Petrographie.

- Geologische Geschichte Deutschlands. (Zugleich
 Einführung in die Erdgeschichte.) Mo. Di. Mi. 9—10. Harrassowitz
- Erdgeschichtliche Übungen. Di. 2¹/₂—4. Harrassowitz
- Geologische Übungen, II. Teil: Geologische Karten
 und Darstellungsmethoden mit Übungen. Zwei-
 stündig. — Zeit nach Vereinbarung. Klüpfel
- Einführung in die Geologie mit Übungen für Stu-
 dierende der Forstwissenschaft und Landwirt-
 schaft. Mo. Mi. 10—12. Harrassowitz,
 Hummel und Ilse
 Harrassowitz,
 Assistentin
- Geologisches Kolloquium. Di. alle 14 Tage 6—7¹/₂. Harrassowitz und
 Hummel
- Anleitung zu selbständigem Arbeiten. Täglich mit
 Ausnahme von Samstag nachm. Harrassowitz
- Die erdgeschichtliche Entwicklung der Tierwelt.
 Mo. 6—7. — Für Hörer aller Fakultäten. Hummel
- Geologie und wirtschaftliche Bedeutung der Lager-
 stätten mineralischer Düngemittel. Do. 6—7. Hummel
- Forstliche Bodenkunde mit Übungen. Vierstündig. Köttgen
-
- Allgemeine Gesteins- und Lagerstättenlehre. Di. bis
 Fr. 10—11. Schneiderhöhn
- Spezielle Mineralogie mit Übungen im Erkennen
 und Bestimmen der wichtigsten Mineralien.
 Di. 2—3, Fr. 2—4. Schneiderhöhn
- Eisenerzlagerstätten und Eisenerzversorgung
 Deutschlands. Di. 5—6. Schneiderhöhn
- Mineralogisch-petrographisches Kolloquium. Fr. 6—7,
 alle 14 Tage. Schneiderhöhn
- Anleitung zur Benutzung der mineralogisch-petro-
 graphischen Lehrsammlungen. Zeit nach Ver-
 einbarung. Schneiderhöhn
- Anleitung zu selbständigen Arbeiten. Täglich ausser
 Sa. nachm. Schneiderhöhn

Botanik.

- Morphologie und Systematik der niederen Pflanzen (Kryptogamen). Mit besonderer Berücksichtigung der praktisch wichtigen Arten. Di. Mi. 9–10. Küster
- Mikroskopisches Praktikum für Anfänger, I (Zelle und Gewebe). Do. Fr. 9–11. Küster u. G. Küster, Assistentin
- Mikroskopisches Praktikum für Anfänger, II (Kryptogamen und Fortpflanzungsorgane der Samenpflanzen). Do. Fr. 2–4. Küster
- Pharmakognostisches Praktikum. Zweistündig. Küster und Reuss, Assistent
- Botanisches Laboratorium. Ganztägig. Küster
- Forstbotanisches Praktikum. Di. Do. 2–4. Funk
- Botanische Exkursionen (Winterstudien an Kryptogamen, Bäumen und Sträuchern des Waldes). Sa. nachm. — Unentgeltlich. Funk

Zoologie.

- Zoologie und vergleichende Anatomie, I. Teil. Allgemeine Zoologie. Mo. bis Fr. 8–9. Becher
- Zoologische Übungen und Demonstrationen für Anfänger, II. Teil.
Für Naturwissenschaftler (zur Systematischen Zoologie). Di. Do. 9–11.
Für Landwirte und Forstleute (zur Einführung in die landwirtschaftliche und forstliche Zoologie). Mo. Mi. 9–11. Becher
- Zoologisches Praktikum für Vorgesrittene und Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten. Mo. bis Fr. 9–7. Becher
- Zoologisches Kolloquium. Nach besonderer Vereinbarung. Becher
- Landwirtschafts- und Forstzoologie: Wirbeltiere. Mo. 4–6. Erhard
- Zoologische Exkursionen. Ganz- oder Halbttag. Alle 14 Tage. Unentgeltlich. Erhard
- Insektenbestimmungs-Übungen für Studierende der Landwirtschaft und Naturwissenschaft. Di. 4–6. Erhard

Lichtsinnesphysiologie der Tiere. Einstündig, Zeit nach Vereinbarung.

Erhard

Die erdgeschichtliche Entwicklung der Tierwelt. Mo. 6—7. — Für Hörer aller Fakultäten.

Hummel

Experimentelle Psychologie.

Experimentelle Psychologie mit Demonstrationen. Di. Do. 6—8.

Koffka

Psychologisches Kolloquium (für Fortgeschrittene). Fr. 6—8.

Koffka

Kolloquium über Psychologie und Psychopathologie der Jugendlichen. Einmal zweistündig, nach Vereinbarung.

Koffka und Berliner

Psychologisches Praktikum. Zwei oder vierstündig. Anleitung zu experimentell-psycholog. Arbeiten.

Koffka

Koffka

Die wissenschaftlichen Grundlagen der Begabungslehre. Mo. 6—7.

Stern

Die Psychologie des Jugendlichen und die Aufgaben der Erziehung. Für Hörer aller Fakultäten. Mo. 8—9 abends.

Stern

Übungen zur pädagogischen Psychologie. Mi. 6—8.

Stern

Geographie.

Deutschland. Mo. Di. Do. 10—11.

Klute

Die Eiszeiten und ihr Formenschatz. Mi. 10—11.

Klute

Übungen im Gebrauch der Karte. Mo. 4—6.

Klute

Geographisches Seminar. Mi. 4—6. — Unentgeltlich.

Klute

Geographische Übungen (Unterstufe). Im Auftrag des Direktors des Geographischen Seminars. Zeit nach Vereinbarung. Unentgeltlich.

Panzer, Assistent

Exkursionen mit Vorbesprechung. Zeit nach Vereinbarung. — Unentgeltlich.

Klute

Staatswissenschaften,

Volkswirtschafts- und Privatwirtschaftslehre.

Allgemeine theoretische Nationalökonomie, I. Teil. Mo. bis Mi. 4—5.

Lenz

Die sozialpolitischen Ideenrichtungen. Do. 4—5.

Günther

Agrarpolitik. Mo. 12—1.

Mombert

Bevölkerungslehre u. Bevölkerungsstatistik. Di. bis Do. 12—1.	Mombert
Finanzwissenschaft, II. Teil (Steuerlehre, Schuldenlehre). Mi. Do. 5—6.	Lenz
Privat- und Sozialversicherung. Mi. Do. 11—12.	Günther
Weltwirtschaftliches Kolloquium. Fr. 4—6.	Lenz
Einführung in die Statistik mit Übungen. Fr. 11—1.	Günther
Privatwirtschaftslehre, II. Teil: Finanzierung der Industrie vom wirtschaftlichen und wirtschaftsrechtlichen Standpunkt. Mo. Di. 5—6.	Bruck
Eisenerzlagertstätten und Eisenerzversorgung Deutschlands. Di. 5—6.	Schneiderhöhn

Staatswissenschaftlich-statistisches Seminar:

Übungen zur Geschichte der Nationalökonomie für Anfänger. Fr. 6—8.	Mombert
Sozial- und industriepolitische Übungen. Do. 6—8.	Günther
Übungen über Wirtschaft und Besteuerung für Vorgeschrittene. Mo. 6—8. — Privatissime.	Mombert
Übungen zur Soziologie und theoretischen Nationalökonomie für Vorgeschrittene. Mo. 6—8. — Privatissime.	Lenz

Seminar für allgemeine Privatwirtschaftslehre:

Betriebswirtschaftliche Übungen (für Volkswirte). Di. 6—8.	Bruck
Seminar für Vorgeschrittene auf dem Gebiete des Kartellwesens, der Interessengemeinschaften und Finanzierungen (für Volkswirte und Juristen). Di. 6—8.	Mombert

Praktische Kurse:

Technik des Kreditwesens im Bankgewerbe. — Im Auftrag des Direktors des Seminars. Mi. 8—9.	E. Gottschalk, Direktor der Bank für Handel und Industrie
Technik des Börsenbetriebes, insbesondere der Effektenbörse (Lesen und Kritik des Kurszettels). Im Auftrag des Direktors des Seminars. Fr. 8—9.	H. Schanze, Bevollmächtigter bei der Mitteldeutschen Creditbank

Währungspolitische und banktechnische Tagesfragen. — Im Auftrag des Direktors des Seminars. Do. 8—9.

Mattern, Direktor der Handels- und Gewerbebank.

Sozialversicherungsrecht (s. S. 7).

Groh
Emge

Steuerrecht (s. S. 7).

Gewerbehygiene für Mediziner, Chemiker und Nationalökonomien (s. S. 11).

Griesbach
Berliner

Versicherungs-Gesetzgebung und soziale Fürsorge (s. S. 12).

Forstwissenschaft.

Forsteinrichtung, I. Teil (Theorie und Methoden).

Borgmann

Mo. Mi. 9—11.

Holzmess- und Ertragskunde mit Übungen.

Borgmann

Di. 9—11.

Waldwertrechnung und forstliche Statik, II. Teil (Verfahren), mit Übungen. Do. 9—11.

Borgmann

Waldbau mit Übungen und Exkursionen. Mo. bis Mi. 11—12, Do. 11—1.

Wimmer

Einführung in die Forstwissenschaft mit Übungen und Exkursionen. Di. 12—1.

Wimmer

Anleitung zu Arbeiten auf dem Gebiete der forstlichen Produktionslehre. Zeit nach Vereinbarung.

Wimmer

Forstpolitik. Mo. 12—1 Fr. 10—12.

Weber

Forstverwaltung. Mo. Fr. 12—1.

Weber

Forstzoologie: Wirbeltiere. Mo. 3—5.

Erhard

Forstbotanisches Praktikum. Di. Do. 2—4.

Funk

Forstliche Bodenkunde mit Übungen. Vierstündig.

Köttgen

Landwirtschaft.

Enzyklopädie der Landwirtschaft, II. Teil (Betriebsorganisation). Fr. 2—4.

Gisevius

Spezielle landwirtschaftliche Betriebslehre mit

Buchführung. Do. bis Fr. 8—9 vorm., Fr. 10—11.

Gisevius

Landwirtschaftliche Maschinenlehre. Di. 2—4.

Gisevius

Molkereiwesen und Wollkunde. Mi. 2—4.

Gisevius

Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten. Ganz- oder halbtägig, nach Vereinbarung.

Gisevius

Agrophysiologische Übungen. Einen halben Tag, nach Vereinbarung.

Gisevius und Burk

Seminarübungen, Exkursionen.	Gisevius, Burk und Kraemer
Allgemeine Pflanzenproduktionslehre. Di. 10—11 u. 4—5, Mi. Do. 10—11, Fr. 4—5.	Burk
Spezielle Tierzucht. Mi. Do. 2—4.	Kraemer
Zuchtwahl und Beurteilung der Tiere. Zweistündig, Zeit nach Vereinbarung.	Kraemer
Die öffentlichen Massnahmen zur Förderung der Tierzucht. Einstündig. — Zeit nach Vereinbarung.	Kraemer
Der Darwinismus im Lichte züchterischer Erfahrungen. Fr. 5—6. — Für Hörer aller Fakultäten.	Kraemer
Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten.	Kraemer
Landwirtschaftszoologie: Wirbeltiere. Mo. 3—5.	Erhard
Insektenbestimmungs-Übungen für Studierende der Landwirtschaft. Di. 4—6.	Erhard
—————	
Agrikulturchemie, II. Teil (Tierernährungslehre). Mo. bis Mi. 11 ¹ / ₂ —1.	Kleberger
Landwirtschaftliche Technologie (Spiritusfabrikation und Bierbrauerei). Do. 11 ¹ / ₂ —1.	Kleberger
Kleines landwirtschaftliches Praktikum (Futterkontrolle, Futteruntersuchungen). Fünfstündig. — Zeit nach Vereinbarung.	Kleberger
Übungen in Futterberechnungen (Fütterungsplan, Futterration). Fünfstündig. — Zeit nach Vereinbarung.	Kleberger
Agrikulturchemisches Praktikum für Fortgeschrittene. Ganztägig nach Vereinbarung.	Kleberger

Ergänzungskurse für Studierende aller Fakultäten.

Paul Helmke, Studienrat am Gymnasium, Professor, Ostanlage 31.
 Dr. Hans Kling, Assistent am Klass.-phil. Seminar, Ludwigstr. 30.
 Dr. Theo Spira, Privatdozent, Lektor, Ludwigstr. 19. — Nach den Kursen.

Lateinisch für Abiturienten von Oberrealschulen. Helmke

- a) Für Anfänger. Vierstündig.
- b) Für Vorgeschriftene. Vierstündig.

- Griechisch für Abiturienten von Realgymnasien
und Oberrealschulen. Kling
- a) Für Anfänger. Vierstündig.
b) Für Vorgesrittene. Vierstündig.
- Englisch für Abiturienten von Gymnasien. Spira
- a) Für Anfänger. Zweistündig.
b) Für Vorgesrittene. Do. 6—8.
c) Für Teilnehmer an beiden Kursen:
Englische Aussprache. Mi. 3—4.

Zeichen- und Modellierkurse.

- Karl Fries, Kunstmaler. — In Ortenberg.
Johannes Ködding, Bildhauer, Frankfurterstr. 9.
Zeichenkurse. Fries
- Modellierkurse. Im Kunstwissenschaftlichen Institut. —
Zeit nach Vereinbarung. Ködding

Leibesübungen.

- Dr. Walter Werner, Universitäts-Turn- und Sportlehrer, Schiffen-
bergerweg 12 III. — Sprechstunden: Di. Do. 10—11 Liebigstr. 16 Erdge-
schoss rechts (Alte Klinik).
- Karl Fehn, Universitäts-Fechtlehrer, Bismarckstr. 42.
Kurt Kienitz-Gerloff, Universitäts-Stallmeister, Brandplatz 6.
Wilhelm Will, Universitäts-Turn- und Tanzlehrer, Löberstr. 12.
Frau Vogler-Doodt, Gymnastiklehrerin, Moltkestr. 2. — Nach den
Übungen.

Vorlesungen und Kurse.

- Theorie der Gymnastik, für Mediziner u. Turnlehrer.
Mo. 10—11 vorm. im Anatomischen Institut. Werner und Abel
- Organisation und Methodik der Leibesübungen.
Fr. 2—3 im kleinen Hörsaal des Physikalischen Instituts. Werner
- Physiologie. Einstündig, Zeit nach Vereinbarung. — Im
Physiologischen Institut. Feulgen
- Hygiene der Leibesübungen. Einstündig, Zeit nach
Vereinbarung. — Im Institut für Körperkultur. Huntemüller
- Schulhygiene unter besonderer Berücksichtigung
der Ermüdung. Einstündig, Zeit nach Vereinbarung. Griesbach

Krankheiten der inneren Organe, Hautpflege und Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten. Einstündig, Zeit nach Vereinbarung.

Woenkhaus u. Key

Orthopädisches Turnen, seine wissenschaftliche Begründung und seine praktische Ausführung. — Erste Hilfe bei Unglücksfällen. Einstündig, Zeit nach Vereinbarung.

Brüning

Kursus der Körperuntersuchung und Körpermessung (s. S. 10). Im Institut für Körperkultur. Näheres durch Anschlag.

Henneberg, Aabel,
Huntemüller,
Brüning, Wilhelm,
Woenkhaus

Psychophysik des Turnens und Sportes als Teil der Vorlesung über experimentelle Psychologie (s. S. 12). In der Klinik f. psych. Krankh. Näheres durch Anschlag.

Sommer

Allgemeine körperliche Übungen

unter der Oberleitung des Univ.- Turn- und Sportlehrers Dr. Werner.
(Unentgeltlich.)

a) Für Studenten:

Turnen und Gymnastik. Di. 6—8, Mi. 8—10, Do. 6—8 u. 8—10 abends in der Turnhalle des Realgymnasiums.

Rasenspiele. Mo. bis Sa. 3—5 und Sa. 11—1 für geschlossene Spielmannschaften. Anmeldung erforderlich. Akad. Turn- und Spielplatz.

Schwimmen, Wasserspringen, Wasserball. Di. u. Mi. 5—6 Volksbad.

b) Für Studentinnen:

Die Übungen erfolgen im Anschluss an die Ausbildung der Turnlehrerinnen (s. unten).

Ausbildung für Turnlehrer und Turnlehrerinnen.

Sämtliche Übungen können auch einzeln belegt werden. Anmeldung ist erwünscht.

Theoretische Ausbildung, siehe unter „Vorlesungen und Kurse“.

Praktische Ausbildung für Turnlehrer:

- Gymnastik für Anfänger, II. Teil. Fr. 8—10
abends in der höheren Mädchenschule.
- Gymnastik für Vorgesrittene. Mo. 9—10 abends
in der Turnhalle der höheren Mädchenschule.
- Geräteturnen. Mi. 6—8, Sa. 3—5 im Realgymnasium.
- Schwimmen. Mo. 9—10 vorm. im Volksbad.
- Lehrübungen. Mi. 2 punktl. —4 im Realgymnasium.

Praktische Ausbildung für Turnlehrerinnen:

- Gymnastik für Anfänger. II. Teil. Di. 8—10
abends in der höheren Mädchenschule.
- Gymnastik für Vorgesrittene. Mo. 8—9 in der
höheren Mädchenschule.
- Geräteturnen. Mi. 6—8 und Sa. 3—5 im Realgym-
nasium.
- Schwimmen. Mo. 9—10 vorm. im Volksbad.
- Lehrübungen. Do. 4 punktl. —6 im Realgymnasium.

Ausbildung für Turnwarte der Verbindungen und Fachschaften.

- Übungen. Mi. 6—8 und Sa. 3—5 nachm. in der Turn-
halle des Realgymnasiums im Anschluss an die Turn-
lehrausbildung.
- Besprechungen und Vorträge. Di. 2—4 alle 14 Tage.

Wandern und Schneeschuhlaufen.

Wanderungen und Schneeschuhfahrten werden am
schwarzen Brett bekanntgegeben. Schneeschuhe
sind in beschränkter Anzahl vorhanden und
werden verliehen.

Besondere Kurse für Gymnastik.

- Gymnastik. — Im Auftrag des Rektors. Frau Vogler-Doodt
- Gymnastik für Studenten (Anfänger). Mi. 6—8
nachm.
- Gymnastik für Studenten (Vorgesrittene).
Mi. 8—10 vorm.
- Gymnastik für Studentinnen (Anfänger). Di. 6—8
nachm.

Gymnastik für Studentinnen (Vorgeschriftene).

Di. 8—10 nachm.

Theorie der Gymnastik (Vorgeschriftene). Unentgeltlich. Fr. 7—8 nachm.

Die Kurse finden statt in der Turnhalle der höheren Mädchenschule.

Fechten, Reiten, Tanzen.

Fechten.

Fehn

Reiten.

Kienitz-Gerloff

Tanzen.

Will

Der Akademische Turn- und Spielplatz liegt am Schützenhaus, nahe dem Endpunkt der Strassenbahn (Rote Linie). — Das Institut für Körperkultur befindet sich Liebigstr. 16. — Das Volksbad befindet sich am Seltersweg, das Realgymnasium in der Ludwigstrasse, die höhere Mädchenschule in der Dammstrasse

Universitäts-Bibliothek.

Auszug aus der Ordnung für die Benutzung der Univ.-Bibliothek.

Die Bibliothek ist im Sommersemester von 8—1 und 3—6 Uhr, im Wintersemester von 9—1 und 3—7 Uhr geöffnet. Am Samstag bleibt sie nachmittags geschlossen. Während der Oster- und Herbstferien, zwischen Weihnachten und Neujahr sowie in der Pfingstwoche ist sie nur von 9—1 Uhr geöffnet; am Tage vor und am Tage nach den drei hohen Festen bleibt sie geschlossen.

Ausgeliehen und zurückgenommen werden Bücher von 11—1 Uhr, Montags, Mittwochs und Freitags auch von 3—5 Uhr.

Die Bücher sind im voraus zu bestellen. Bis 10 Uhr in die Bestellkästen der Bibliothek oder vor 7 $\frac{1}{2}$ Uhr in den Kasten des Vorlesungsgebäudes eingeworfene Bestellungen werden bis 11 Uhr erledigt. Für jedes Werk (nicht für jeden Band) ist ein besonderer Leihschein einzureichen. Leihscheine sind in der Bibliothek (Ausleihe und Lesesaal) gegen eine kleine Gebühr zu haben.

Über die Hand- und Lehrbücher aus den Gebieten der Philosophie, Pädagogik, Theologie, Staats- und Sozialwissenschaften, der Menschen- und Tierheilkunde und des Universitätswesens liegen besondere Kataloge im Lesesaal auf.

Vorlesungen für Hörer aller Fakultäten.

Zu den mit * bezeichneten Vorlesungen werden nur immatrikulierte Hörer zugelassen.

Ursprung und Anfänge des Christentums. Unentgeltlich. Mi. 7—8.	K. L. Schmidt
Alt- und Neuprotestantismus in deutscher Frömmigkeit. Unentgeltlich. Do. 7—8.	Krüger
Religiöse Probleme der Gegenwart. Unentgeltlich. Di. 7—8.	E. W. Mayer
Beamtenrecht. Fr. 11—12.	Gmelin
Entstehung und Verhütung der ansteckenden Krankheiten. Mo. 6—7.	Gotschlich
Hygiene der Leibesübungen. Einstündig, Zeit nach Vereinbarung.	Huntemüller
Gesundheitslehre in volkstümlicher Darstellung. Fr. 6—7.	Huntemüller
*Experimentelle und medizinische Psychologie II. Teil. Unentgeltlich. Fr. 5—6.	Sommer
*Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten. Do. 8—9 vorm.	Jesionek
Das Philosophische in Goethes Faust. Fr. 8—9 abends.	v. Aster
Übungen über das Problem der Willensfreiheit. Di. 8—10 abends.	Messer
Die Psychologie des Jugendlichen und die Aufgaben der Erziehung. Mo. 8—9 abends.	Stern
Der Todeskampf der antiken Religionen. Unentgeltlich. Di. 6—8.	Herzog
Goethes Faust. Einstündig.	Collin
Übungen im mündlichen Gebrauch der deutschen Sprache (Redetübungen). Unentgeltlich. Di. 2 ¹ / ₂ —4.	Faber, Lektor
Dispositionsübungen. Unentgeltlich. Fr. 3—4.	Faber, Lektor
Prophets and Reformers in recent English Literature (Vorlesung in englischer Sprache). Mi. 6—7.	Stephens
Histoire de la civilisation Française (Vorlesung in fran- zösischer Sprache).	Vlamynck
Vergleichende Mythologie des indogermanischen Volkes. Di. 8—9 abends.	Hirt
Franz Schubert und seine Werke (mit Beispielen am Klavier). Do. 8—9.	Trautmann
Die erdgeschichtliche Entwicklung der Tierwelt. Mo. 6—7.	Hummel
Der Darwinismus im Lichte züchterischer Erfahrungen. Fr. 5—6.	Kraemer
Sprachliche Ergänzungskurse für Studierende aller Fakul- täten (s. S. 35): Lateinisch, Griechisch, Englisch.	
Vorlesungen und Kurse über Leibesübungen s. S. 36—39.	